

Mutter Tode zurückgegangen war. Die Kuh wollte keine Milch mehr geben, die Hühner wollten keine Eier mehr legen, die Gänse ließen die Flügel hängen, und das Schwein, das schon so gut im Stande gewesen war, lag eines Morgens tot im Stalle. Die Mutter, die Mutter, ach, sie fehlte dem Vater und fehlte uns Kindern; sie fehlte uns überall, in der Stube und im Stalle, auf dem Boden und im Keller, in der Lindenhütte und in der Kirche.

Eine alte Schuld, die auf der Lindenhütte stand, drückte den Vater ganz besonders, denn zu Martini war der Zins an die Kirchenkasse zu entrichten. Wenn einer erst im Finstern sitzt, sieht er alles schwarz; der Vater seufzte denn auch schon über die Schande, daß er zum erstenmal in seinem Leben den Zins nicht werde zahlen können.

Da war nun keine Spielenszeit mehr für uns Kinder. Während Stineliess an der Mutter Statt bei Bornriekens für die Ackerschuld arbeitete, mußten wir Kleinen, wenn wir aus der Schule kamen, ins Feld und krauten oder auf unsern Äckern arbeiten. Ich konnte zwischen Schulschluß und Mittag immer gerade noch eine Tracht einbringen, denn um das bare Einkommen mehren zu helfen, mußte ich nachmittags nach dem gräflichen Hofe auf Tagelohn. Das ergab allemal einen guten Groschen. Ach, du lieber Gott, ja! Was unsereins am Abend verdient hatte, das hatte er ja am Mittage schon aufgegessen.

Da kam nicht selten ein Tag, daß wir auch nicht einen Knust im Schranke hatten. Nichts aber war mir peinlicher, als wenn ich ohne Halbabendbrot ins Tagelohn mußte: nicht des Hungers wegen, sondern weil ich mich bitter schämte, wenn die andern ihre „Stücker“ aßen und merkten, daß ich nichts hatte. Armut und Not ist nur halb so schwer zu ertragen, wenn man sie seinen lieben Mitmenschen nicht auf die Zähne zu hängen braucht.

Beim Haferbinden auf der Klosterbreite war's einmal — es ängstigt mich noch manchmal im Traume — als ich nicht ein Krümchen in der Tasche hatte; ich war aber satt an der Angst vor der Vesperpause. Und als sie endlich kam und die Leute nach ihren Vesperstücken liefen und sich kauend auf den Rasenweg setzten, hielt ich mich erst abseits und tat, als suchte ich ein vierblättriges Kleeblatt. Dann ging ich zu den Feldrosenbüschen, an denen ich immer eine so heimliche Freude hatte. Und sie lachten mich an